

Günter Woelk

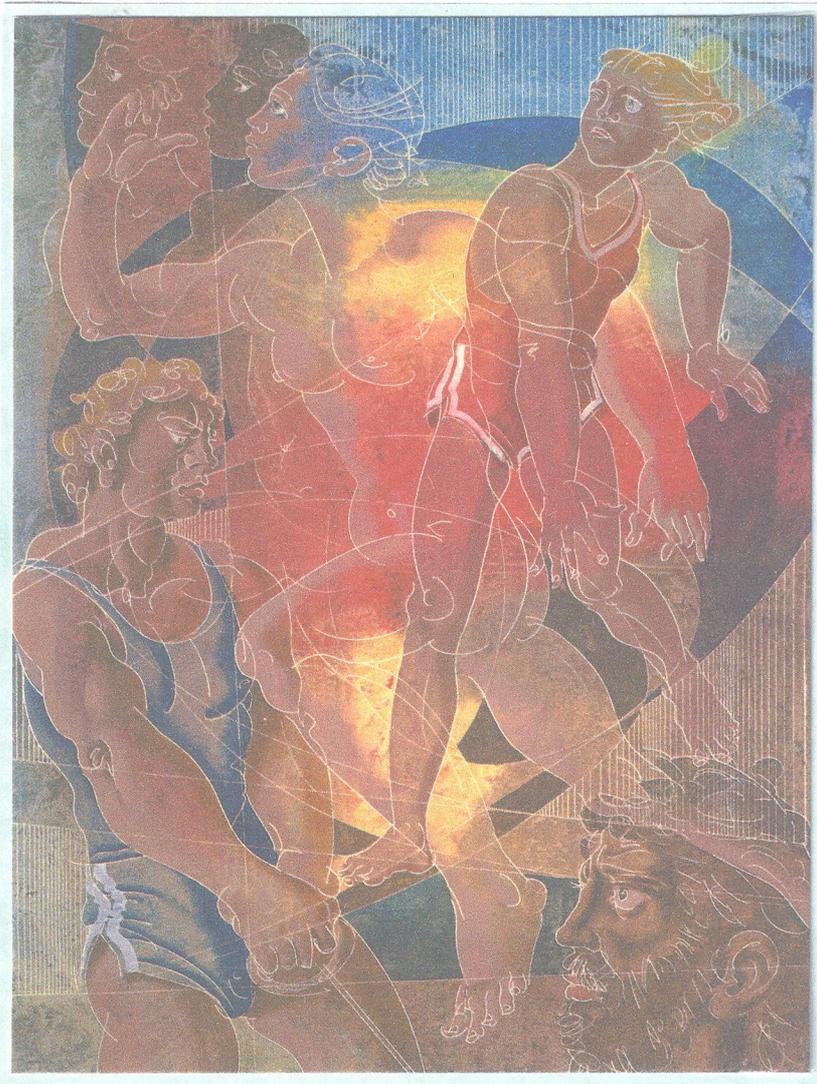
Von der Bewegungskultur zur Leichtathletik

Ehem. Titel: "Von der Athletik zur Leichtathletik"

16.045.TH.04405

Datum	Ort der Ausstellung	Kurzbezeichnung	Rang	Rahmen	Klasse	Punkte	Auszeichnung
17.06.2016	DE-Heidelberg	Südwest 2016	2	7	TH	81	Gold
25.09.2015	DE-Erlensee	Erlensee 2015	2	7	TH	83	Gold
18.07.2014	DE-Würzburg-Lengfeld	Main-Phila Plus 2014	2	7	TH	82	Gold+EP
13.09.2013	CH-Näfels	GLABRA 2013	2	6	TH	80	Gold
31.08.2012	DE-Haldensleben	Haldensleben 2012	3	6	TH	75	Gold
23.06.2012	DE-Speyer	SPIREX 2012	3	6	TH	76	Gold
05.11.2011	Gaildorf	GABRIA 2011	3	6	TH	83	Gold+EP
25.06.2011	Sponheim	35 J. BMSU Sponheim	3	6	TH	70	Vermeil
Bestätigung der Ausstellungsleitung:							

Von der Bewegungskultur zur Leichtathletik



Offizielle Karte "Leichtathletik" gestaltet durch den berühmten Schweizer Kunstmaler Hans Erni

Bewegungskultur seit Urzeiten

- Bewegungskünste und Festspiele in der Antike
- Die Lehren der Körperkultur
- Natürliche Bewegung des Laufen, Springen und Werfen

Leichtathletik macht Leistung messbar

- Laufdisziplinen erfordern Schnelligkeit und Ausdauer
- Springen verlangt Koordination
- Wurfdisziplinen mit genauer Zielrichtung
- Schnellkraft beim Stoßen und Werfen
- Staffelläufe fördert die Kameradschaft

Leistung braucht Vorbereitung

- Nichts geht ohne Training
- Trainiert wird an verschiedenen Orten
- Trainingsmethoden richten sich nach Disziplinen
- Passende Schuhe und Bekleidung
- Ernährung und Alltagskost
- Vorteile durch die Seuche Doping
- Verletzungen verderben den Spaß

Sportliches Kräfteressen

- Wettkämpfe bieten Vergleichsmöglichkeit
- Kämpfen um Meisterehren
- Leichtathletik ist eine olympische Sportart

Faszination soll erhalten bleiben

- Medienberichte und Werbung im Sport
- Leistungen bleiben gegenwärtig
- Gesund und beweglich bis ins hohe Alter

Von der Bewegungskultur zur Leichtathletik

Bewegungskultur seit Uhrzeiten

Die Bewegungskünste waren in der Antike und im Altertum bei Festen bekannt. In der Kultur wurden das Laufen, Springen und Werfen in den Vordergrund gestellt.

Brief mit Zensur, Verzähnte Marken,
Farbprobedruck, Ganzsache von 1905 und 1911,
selten roter Stempel aus Moskau.

Leichtathletik macht Leistungen messbar

In der Leichtathletik werden alle körperlichen Bewegungen geprüft. Beim Laufen von der kurzen Strecke bis zum Extremelauf. Gesprungen wird hoch und weit. Viele Leichtathleten bevorzugen die Disziplinen mit Wurf- und Stossgeräten. Bei den Staffelläufen wird die Zusammengehörigkeit verlangt

Geprüfte Marke der Lagerpost Woldenberg 1944, Kontrollprobedruck, Probedruck
mit versetztem Klischee, Stempel aus Marathon von 1909
Farbprobedruckstreifen, geprüfter Farbprobedruck,
Ministerblock und Künstlerblock, Marken mit Kehrdruck,
Abart (Olympisches Symbol fehlt), geprüfter Farbprobedruck,
Marken als Musterzweck, Ganzsachen von 19010 und 1911
Viererbblock ungezähnt und Farbänderung, Bewilligter Zusatzstempel von 1935

Leistung braucht Vorbereitung

Das Training, die Orte und Methoden sollten ausgewählt sein. Auf passende Bekleidung, Schuhe und Ernährung und Alltagskost sollte man achten. Das Thema Doping und achten auf Verletzungen gehören auch zur Vorbereitung

Ganzsachen, Markenheftchen,
Stempel vom Ort Hast von 1916, Ganzsache als Druckprobe von 1938
Ganzsache der China-Post, Warensendung,
Vorführstempel.

Sportliches Kräftemessen

Das Kräftemessen entscheidet sich bei Wettkämpfen jeder Art. Es kommt vor bei Meisterschaften, Länderkämpfen, Olympischen Spielen usw. Dazu gehören auch die Sportgeräte und Wettkampfanlagen.

Telegramm, Künstlerblock und Farbprobedruck,
Markenheftchen, Ganzsachen,
Einschreiben mit Blockausgabe,

Faszination soll erhalten bleiben

Medienberichte machen den Sport bekannt. Leistungen bleiben immer gegenwärtig. Die Leichtathletik kann man bis ins hohe Alter betreiben.

Farbprobedruckstreifen, Markenheftchen,
Einschreiben einer Privatpost, Selbstklebemarke eines Privaten Dienstleister.